März – Juni 2016

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische

Martinskirchengemeinde Ahlten

© Pfeffer

AUF EIN WORT

Liebe Leserin, lieber Leser,
es scheint so, als würde sich eine eigenartig beklemmende Resignation über die Welt legen. Kaum vermag man noch die vielen Gräuelnachrichten im Radio oder Fernsehen auszuhalten: die furchtbaren Bombardierungen in Syrien, die vielen Toten und Verletzten, die unzähligen Flüchtlinge, die dem Leiden entrinnen wollen. Es ist enttäuschend, dass in unserer Welt so vieles so furchtbar abläuft, dass Verhandlungen und Gespräche auf Kosten der Opfer zu keinem Ergebnis kommen. Und es ist beschämend, dass gerade die so viel Zulauf erhalten, die unsere Gesellschaft abschotten wollen gegen Menschen in Not.
Aber es sind ja nicht nur diese grausamen Szenarien der Weltpolitik, die uns zu lähmen scheinen. Es gibt ja auch noch die vielen „kleinen Kriege" in den eigenen vier Wänden, in Beziehungen, in Familien, in Schule und Beruf, die müde machen.
Irgendwie scheint die Welt, scheint so vieles in unserem Leben an einem toten Punkt angekommen zu sein. Das **Stacheldrahtkreuz** auf dem Titelbild ist Zeichen für solch toten Punkt. Die spitzen Dornen verletzen und lassen leiden – Symbol für alles Leiden und das Gefühl von Ohnmacht, das sich in Menschen ausbreitet – gerade auch dann, wenn Hoffnungen, Pläne und Vorhaben begraben werden müssen.

Das Kreuz steht für das Leiden und Ausgeliefertsein Jesu. Er hat den toten Punkt in aller Grausamkeit durchlitten, gehorsam bis zum Tod am Kreuz. „Warum hast du mich verlassen, mein Gott" – und ist darin allen nahe, die leiden und sich ohnmächtig und ausgeliefert fühlen. Jesus trägt alles Leiden und alle Ohnmacht an das Kreuz.
Aber – Jesus ist in seinem Leiden zugleich getragen von der Gewissheit und Hoffnung, dass Gott diesem allen ein Ende machen wird, im Sieg über den Tod – in der Auferstehung. Die kleine **rote Blüte** am Kreuz zeigt an, dass das Kreuz nicht Gottes Ziel für den Weg Jesu darstellt, sondern dass auch im Kreuz die Hoffnung des Lebens erhalten bleibt. Durch den toten Punkt, durch den Kreuzpunkt geschieht die Wende. Sie eröffnet – trotz allem – Zukunft. Sie lässt hoffen. In einem Passionslied heißt es: „Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht."

Der Lebensweg geht auch durch die dunklen Erfahrungen, auch durch Ohnmacht und Tod weiter. Auf Karfreitag folgt Ostern. Auferstehung. Lebendige Hoffnung. Neues Leben.
An diese Hoffnung können wir anknüpfen, uns von ihr mitnehmen lassen, um Resignation und Mutlosigkeit zu überwinden. Wir können „österliche Menschen" werden, die trotz allem und immer wieder Zeichen der Hoffnung, Zeichen des Lebens setzen. Nichts muss so bleiben, wie es ist oder sich anfühlen mag – das meint Ostern. Aus dem Kreuz blüht neues Leben.
Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass uns diese österliche Hoffnung erhalten bleibt.

Ihr

INHALT

AUF EIN WORT 2
AUS DER GEMEINDE
- Christvesper im Freien 3
- Christnacht, KiTa Mitarbeiterinnen 4
- Kirchen-Cafe 5
- Vortrag Buddhismus 5
- Flüchtlinge: Ahlten hilft 6

THEOLOGISCHE INFORMATION
- Ostern dauert 40 Tage 7

KONFIRMATIONEN
- Unsere Konfirmanden 8
- Anmeldung KU, Jubel-Konfirmationen 8

FREUD UND LEID 9
DIAKONIE 9
STATISTIK GEMEINDELEBEN 9
AUS DER MARTINS-KITA
- Fasching 10
- Neue Trägerschaft 10

KINDERSEITE 11
KIRCHE FÜR KINDER
- Kindergottesdienst 12
- Treffpunkt Martinshaus 12

JUGENDARBEIT
- JuMak-Termine, Landesjugendcamp 12

WIR LADEN EIN
- We are family 13
- Tauf-Erinnerung 13
- Kirchens-Biergarten 13
- Kleidersammlung Bethel 13
- Tischabendmahl, Ostermontag 14
- Himmelfahrt, Pfingsmontag 14
- andere gottesdienste 14
- Kirchen-Cafe 14
- Erst Hilfe – Kurs 14

VERANSTALTUNGSKALENDER 15
KINDERTAGESSTÄTTE (KiTa) 15
SPRECHZEITEN/IMPRESSUM 15
UNSERE GOTTESDIENSTE 16

Was für eine Überraschung!

Die Kindergartenkinder der Taubengruppe aus der Martins-KiTa Ahlten durften beim Weihnachtsgottesdienst 2015 das Krippenspiel mitgestalten! Über Jahre hinweg war das eine gern übernommene Aufgabe der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Umso gespannter waren die Initiatoren und tatkräftigen Unterstützer/Innen Frau Scharnofske, Frau Wolbers und Herr Runne, alle Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte, die Eltern und nicht zuletzt auch die Kinder, wie sich diese Aufgabe wohl bewältigen ließe...

Bereits bei den Proben und der Kostümauswahl hatten die Kinder eine Menge Spaß! Die allermeisten der 3-5jährigen Kinder sahen der Aufführung gelassen, aber auch mit Stolz und Begeisterung entgegen.
Und dann war es soweit: kurz vor Beginn des Gottesdienstes liefen kleine verkleidete Hirten, Schäfer, Engel, Maria und Josef zu Familie Behre auf den Hof, wo der Gottesdienst stattfinden durfte. Es war eine große Freude, den Kindern bei der Aufführung zusehen zu dürfen! Alle spielten ihre Rollen mit Begeisterung und großem Selbstbewusstsein: Maria und Josef, die ihr durch den Regen etwas nass gewordenes Jesuskind liebevoll herzten und auf dem Heuballen wickelten, die Hirten, die frierend und bibbernd vor dem Feuer standen und im Stall dem Jesuskind das Heu aus dem nassen Haar zupften, die Heiligen Könige, die reich geschmückt einen weiten Weg zum Stall laufen mussten und die Engel, die schon von allein ganz hell strahlten.
Gelesen wurde die Weihnachtsgeschichte von Konfirmandinnen und Konfirmanden, die ihr Tempo wunderbar an das der kleinen Darsteller anpassten und selber sichtlich entzückt über die Kinder waren.

Nach dieser sehr gelungenen Einstimmung und einem schönen Gottesdienst mit Herrn Pastor Runne ging es dann fröhlich und erwartungsvoll nach Hause, um ein frohes Weihnachtsfest zu feiern!
Herzlichen Dank auch auf diesem Wege an die Initiatorinnen und alle Helfer/Innen!!

Antje Rubart-Rosentreter

Herzenssache Weihnachten

Nach der Bescherung und anschließendem Beisammensein in der Familie begab man sich zu später Stunde zum Christnacht-Gottesdienst in unsere Ahltener Kirche, wo dann sehr bald auch der letzte Platz besetzt war. Nicht nur weil es Brauch ist, am Heiligabend in die Kirche zu gehen, nein man will auch nach der Hektik der Vorweihnachtszeit zur Ruhe und zur wahren Bedeutung von Weihnachten finden. Dies wurde eindrucksvoll in einem kleinen Rollenspiel dargestellt.

Mit einem überdimensionalen Herz auf dem Altar, das Nicole Warmbold freundlicherweise ausgesägt hatte, wurde daran erinnert, dass Weihnachten mehr ist als Einkaufswahn und Kommerz. Zusammen mit der Predigt unseres Pastors und der musikalischen und fröhlichen Begleitung der Martinis war es ein schöner, besinnlicher Abschluss des Heiligen Abends.

Dieter Münstermann

Neue KiTa-Mitarbeiterinnen in den Dienst eingeführt

Mit dem 04. Januar hat in der Martins-KiTa die neue Leiterin Susanne Jäger ihre Tätigkeit aufgenommen. Mit ihr wurden am Sonntag den 17.01. noch Jennifer Baustian als Erzieherin und Silvia Tebbe und Sandra Bente als Sozialassistentinnen in ihren Dienst eingeführt. Für einen guten Start bekamen sie eine Kerze mit der Jahreslosung überreicht.

Eine große Herausforderung bedeutet es eine Kita zu leiten, dort zu arbeiten und die Bildung und Erziehung von den Kleinsten in unserer Gemeinde zu übernehmen und gemeinsam mit dem Team umzusetzen! Wir freuen uns, dass sich das Team liebevoll und verantwortungsvoll dieser wohl schönsten Tätigkeit annimmt.

Um Kinder zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf, wir wünschen dem Team und insbesondere Frau Jäger immer ein offenes Ohr und eine gute Aufnahme in der Gemeinde und immer eine Kita voller Kinderlachen!

Andrea Jeschke

Das Kirchen-Café – ein Ort für Gespräch und Austausch

Der Sonntag Septuagesimä läutet die Vorfastenzeit ein und weist namentlich auf die 70 Tage hin, die nun noch bis Ostern vergehen werden.
Darüber hinaus öffneten sich zum ersten Mal die Türen des neu geschaffenen Kirchen-Cafés. Interessierten Besuchern wird hier die Möglichkeit gegeben, im Anschluss an den Gottesdienst ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen oder einfach ein wenig zu klönen. Interessierte können sich offen gebliebene Fragen zur Predigt beantworten lassen oder sich über neue und zukünftige Angebote in der Gemeinde informieren.
Das Kirchen-Café ist das Ergebnis der AG „Gottesdienst und Glaubensfragen“, die sich aus der Fragebogenaktion „Gemeinde zum Mitmachen“ ergeben hat, und wird monatlich stattfinden. Für Kaffee, Tee und Kekse ist stets ebenso gesorgt wie für interessante Themen und gute Gespräche.

Wolfgang Rottwinkel

Buddhismus – Lehrtradition, Religon oder beides?

Am Montag, den 15. Februar wurde unsere Reihe „Begegnung der Kulturen“ mit dem Besuch eines Vertreters aus der buddhistischen Pagode Viên Giác fortgesetzt.

In einem Vortrags- und Gesprächsabend wollten wir der Frage nachgehen, ob der Buddhismus als Religion bezeichnet werden kann oder doch eher eine Lehrtradition ist. Trotz des offensichtlichen Unterschiedes, dass die Buddhisten keinen Gott anbeten, konnten wir einige Gemeinsamkeiten zum Christentum entdecken. Was für uns das Gebet ist, ist für den Buddhisten die Meditation, und der buddhistische Glaube wird durch Zusammenhalt, Bewusstsein, Mitgefühl und Gemeinschaft ausgelebt. Werte, die auch uns Christen antreiben und für uns wichtig sind. Darüber hinaus leben die Buddhisten nach fünf Richtlinien, die uns ebenfalls bekannt vorkommen sollten: Du sollst das Leben fördern und unterstützen und niemanden töten, Du sollst großzügig sein, Du sollst nicht lügen, Du sollst den Menschen als Menschen betrachten, Du sollst die Entwicklung des Geistes pflegen und unterstützen und Dich nicht berauschen.

Wir danken Herrn Hugo Cardenas für seinen Besuch und die interessanten Einblicke in seinen Glauben. Besonders freuen wir uns auf einen gemeinsamen **Besuch der buddhistischen Pagode** am Samstag, den 16. April um 15:00 Uhr. Wer mitfahren möchte, meldet sich im Kirchenbüro. Die Abfahrt ist für 14.30 Uhr vorgesehen.

Wolfgang Rottwinkel

Ahlten hilft: Geflüchtete Familien in Ahlten

Seit dem Frühjahr des letzten Jahres leben in Ahlten einige Familien, die vor Krieg oder Not geflüchtet sind, also ihre Heimat und viele vertraute Menschen auf Grund der zunehmenden Gefahr und zunehmender Perspektivlosigkeit verlassen haben. Es sind vier Familien aus arabisch sprechenden Ländern (Irak, Syrien, Palästina, Libyen) und zwei Familien aus Montenegro. Die Verfahren zur Anerkennung laufen zur Zeit, wobei die beiden montenegrinischen Familien in Kürze nach Montenegro zurückkehren müssen. Im Moment sind es 27 Personen, die dezentral in Wohnungen untergebracht werden konnten. Hier hat vor allem der Ortsverband des DRK eine große Hilfe in der Vorbereitung geleistet. Wir wollen den Zuflucht suchenden Menschen helfen, hier bei uns anzukommen, ein Stück Sicherheit und Frieden zu finden, sich in einer fremden Umgebung zurechtzufinden, zu orientieren und dort auch den Weg für eine gesellschaftliche Integration zu ebnen.

Dazu hat sich unter dem Dach der Martinskirchengemeinde eine „Arbeitsgruppe Flüchtlinge" gebildet, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung zusammen die Situation bedenken und gemeinsam mit und für die Flüchtlinge Angebote der Hilfe planen und durchführen. Dazu gehören:

- Sprachkurse im Martinshaus, Montag- und Mittwochvormittag – zur Vorbereitung auf weiterführende Sprachkurse, die zertifiziert werden;
- Herrichten von Wohnungen, Transporte, Reparaturdienste;
- Begleitung im Alltag und bei Behördengängen;
- Spielnachmittag für Flüchtlingsfamilien (Montagnachmittag)
- Freitags-Café als Ort der Begegnung von Flüchtlingsfamilien und Ahltener Bürgern und Bürgerinnen – an jedem ersten Freitag ab 16.00 Uhr im Martinshaus – alle sind willkommen;
- Ahlten hilft – eine Internet-Tauschbörse, bei der mitgeteilt werden kann, was er oder sie abgeben/einbringen will – bzw. wir geben an, was gebraucht wird. Auf der Homepage der Kirchengemeinde ist unter „Ahlten hilft" der Link für die Börse zu finden. Dort sind auch weitere Infos bereitgestellt.
- Runder Tisch – die Vereine und Verbände, der Ortsrat und die Kirchengemeinde haben bei einem ersten Treffen verabredet, Angebote der Teilhabe und Integration für Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, zu schaffen.

Haben Sie Interesse mitzumachen, sich zu engagieren oder möchten Sie etwas für neu ankommende Familien zur Verfügung stellen? Dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro (Tel.: 05132 6949, kg.ahlten@evlka.de) – oder nutzen unsere oben aufgeführten Angebote – oder schauen Sie im Freitags-Café einfach mal vorbei. Wir freuen uns. *Henning Runne*

**Solange uns die Menschlichkeit miteinander verbindet,
ist es völlig egal, was uns trennt.**

(E. Ferstl)

40 Ostern dauert vierzig Tage

Was geschieht da eigentlich alles?

Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern" wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!" Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern" wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr". Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

FRANK MUCHLINSKY evangelisch.de

Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen

Die genauen Angaben entnehmen Sie bitte dem Druckexemplar.

Zur Konfirmation

Ich hoffe, Glück entsteht
für dich da, wo du langsam aus
dem Schatten deiner Kindheit
heraustreten kannst und Schritt
für Schritt auf eigenen Wegen
gehen wirst.

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Die neuen Konfirmanden können vom
31.05. – 03.06. im Kirchenbüro angemeldet werden:
Di, Mi, Fr. 9.00 – 11.30 Uhr
Do 16.00 – 18.00 Uhr
In der Regel beginnt der Konfirmandenunterricht mit dem
7. Schuljahr. Mitzubringen ist das Stammbuch.

Bitte vormerken:
Jubel – Konfirmationen 2016

Silberne Konfirmation	**21. August**, 11.00 Uhr in der Martinskirche Ahlten (Jahrgänge 1990 + 1991)
Goldene Konfirmation	**11. September**, 14.30 Uhr in der Martinskirche Ahlten (Jahrgang 1966)
Diamantene Konfirmation	**23. Oktober**, 14.30 Uhr in der Martinskirche Ahlten (Jahrgang 1956)
Eiserne Konfirmation	**25. September**, 14.30 Uhr in der Kirche zu Ilten (Jahrgang 1951)

TAUFEN

Ian Brandes Carla Wagler

TRAUERFEIERN

Norbert Schötteldreier, 64 J.
Edelgard Schröder, geb. Wehrstedt, 80 J.
Hans-Joachim Wöhler, 78 J.
Arno Poschadel, 93 J.
Walter Köhler, 75 J.
Gustav Kannler, 95 J.
Wilhelm Kunkel, 69 J.
Werner Richtsteiger, 92 J.
Elena Klisch, 18 J.
Herbert Wendt, 89 J.
Käte Petereit, geb. Lorenscheit, 95 J.
Peter Römer, 76 J.

Diakonie

Beratungsstellen im Diakonischen Werk, Burgdorf, Schillerslager Str. 9

Allgemeine Soziale Beratung	**05136 – 89 73 20**
Ambulanter Hospizdienst	**05136 – 89 73 11**
Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	**05136 – 89 73 30**
Schuldnerberatung	**05136 – 89 73 14**
Außerdem: Telefonseelsorge	**0800 – 1 11 01 11**
Ehe-, Paar- und Lebensberatung	**0511 - 72 38 04**

(Mo/Di 8.30 – 13.00 Uhr // Mi 11.00 – 17.00 Uhr // Do/Fr 8.30 – 12.30 Uhr)

Helfende Engel für pflegende Angehörige

im Kirchenkreis Burgdorf, Telefon: 0151 – 12 94 43 43 oder 05136 – 66 77.

Statistik zum Gemeindeleben 2015

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Taufen	35+2	29+1	32+5	29+1	15+3	26+1	20+4
Konfirmierte	40+1	46	39+1	42	49	26+1	32
Trauungen (in Ahlten/Ahltener außerhalb)	3+3	7+2	4	10+1	4	9	10+3
Jubel-Trauungen	7	4	5	5	6	2	2
Trauerfeiern	32+1	29+3	30+6	36+3	25	25+3	29+3
Austritte	17	14	22	10	24	25	26
Eintritte	6	4	10	9	3	6	6
Gemeindemitglieder (außer Blumenhof)	2.572	2.571	2.516	2.523	2.522	2.477	2.445

Fasching in der Kindertagesstätte

Die Kindergartenkinder aus der Taubengruppe unserer Martins-KiTa hatten sich schon vor einer ganzen Weile das Thema für das diesjährige Faschingsfest überlegt. Es sollte das Thema „Märchen“ sein. Hierzu wurde gebastelt, gespielt, gesungen und am Rosenmontag ein bunter Tag mit allen Kindern unserer Einrichtung gefeiert. Begonnen hat es damit, dass der Gruppenraum und die ganze obere Etage der Kindertagesstätte in eine Märchenwelt verwandelt wurde. Ein Märchenschloss aus Pappe, ein hoher Turm für Rapunzel, ein Hexenhaus für die böse Hexe und Hänsel und Gretel wurden mit viel Eifer gebastelt. Alle ließen sich von dieser Idee anstecken und haben dabei geholfen. Am Rosenmontag wurde in einem großen Kreis auf der Piazza mit allen Kindern der Einrichtung eine große Kostümschau veranstaltet Ganz wie die „Großen“ sind die Kinder über den Laufsteg gegangen. Jedes Kind durfte sein Kostüm zeigen und wurde mit Applaus dafür belohnt. Danach wurde gemeinsam gesungen, und die Taubenkinder haben uns das Spiel von Hänsel und Gretel vorgespielt. Auf den Fotos sind die Kinder in ihren wunderschönen Kostümen zu sehen. Nicht nur für die Krippenkinder war das sehr aufregend. Einige Kinder haben sich auch sehr darüber gefreut, bei dieser Gelegenheit ihre Geschwister und die anderen Erzieherinnen zu treffen. Ein schöner Tag, der allen – Groß und Klein – sehr viel Spaß gemacht hat!!

Kirchenkreis wird Träger der Kinder-Tagesstätten

Zum 1. Juni dieses Jahres werden neun Kirchengemeinden die Trägerschaft für ihre Kindertagesstätten dem Kirchenkreis Burgdorf übertragen. Dazu gehört auch die KiTa unserer Kirchengemeinde. Wir haben uns für diesen Schritt entschieden, weil viele immer umfangreicher und komplexer werdende organisatorische und pädagogische Aufgaben in Zukunft gebündelt und effektiv von zwei Fachkräften, einer pädagogischen und einer betriebswirtschaftlichen Leitung, übernommen und bearbeitet werden können. Wir sind davon überzeugt, dass das neue Trägermodell auf Kirchenkreisebene langfristig die Qualität und die Zusammenarbeit der evangelischen KiTas sichert und auch unsere Einrichtung für die Zukunft stärkt.
Natürlich bleibt die Martins-KiTa eng mit unserer Kirchengemeinde verbunden. Für die tägliche Betreuung der Kinder werden sich keine grundlegenden Veränderungen ergeben und auch die pädagogische Arbeit in der Einrichtung wird in gewohnter Weise fortgeführt. *Der Kirchenvorstand*

Kindergottesdienst-Nachmittag

Die nächsten Termine sind:

Samstag, den 02.04. // 07.05. // 04.06.

14.30 – 16.30 Uhr jeweils im Martinshaus, Hannoversche Str. 28

Treffpunkt im Martinshaus – für die 9 – 13 jährigen:

an jedem 4. Freitag im Monat von 17.00– 19.00 Uhr (außer in den Ferien) wird das Martinshaus geöffnet für Kinder von 9 – 13 Jahren

Die nächsten Termine sind:

22. April Interessantes aus der Feuerwehr

27. Mai Entdeckerkirche

Eine nette Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eurer Kirchengemeinde freut sich auf Euch!

JUGENDARBEIT

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 13. April	19.30 Uhr JuMak
Donenrstag, 12. Mai	19.30 Uhr JuMak
Donnerstag, 9. Juni	19.30 Uhr JuMak

jeweils im Martinshaus!

Schon mal vorgemerkt

Der Jugendmitarbeiterkreis (JuMak) lädt alle 2016 Konfirmierten am Freitag, den **17.06. um 18.00 Uhr zum Grillen** ein – eine persönliche Einladung dazu folgt.

Landesjugendcamp Verden

Freitag, 03.06. – Sonntag, 05.06.
für Jugendliche ab 13 Jahren im Sachsenhain in Verden – unter dem Motto
"bewegend – bunt – glaubenstark: auf die Mischung kommt es an!"

Kirche – Spaß – Radfahren

Am **Samstag, 28. Mai 2016** laden wir zu einem Familienausflug in Form einer Radtour in kleinen Etappen mit verschiedenen Erlebnis-Stationen ein. Gemeinsam möchten wir eine Strecke von ca. 20km abfahren. Wir werden u.a. an zwei Hannoverschen Kirchen vorbeikommen, wo wir zur Besichtigung von Kirche und Kirchturm Halt machen. Weitere Stopps im Grünen sind für kleine Stationsspiele vorgesehen.
Starten wollen wir um **14.00 Uhr am Martinshaus.** Nach einem Besuch im Erlebnis-Biergarten Anderten (Kosten für Getränke & Speisen trägt jede Familie selbst), endet die Tour gegen **19.00 Uhr.** Um genauer planen zu können, ist eine **Anmeldung** mit Angabe von Mitfahrern bis zum 07.05.2016 erwünscht. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme! Anmeldung über Yvonne Scharnofske. **Tel. 0176/49 12 05 03**; E-Mail: yscharnofske@gmail.com

Tauf – Erinnerung

Wir laden alle Kinder, die 2009 und 2010 in unserer Martinskirche oder auch in einer anderen Kirche getauft wurden, mit ihren Familien und Paten herzlich ein:

Sonntag, 19. Juni
09.30 Uhr Gemeinsames Frühstück im Martinshaus mit kleinen Aktionen für Kinder und Erwachsene
11.00 Uhr Tauf-Erinnerungs-Gottesdienst
Anmeldung bis: 10. Juni 2016 im Kirchenbüro

Kirchens Biergarten

– eine gelungene Veranstaltung, die fortgesetzt wird –
Jeweils am 1. Freitag im Monat von 19.00 – 22.00 Uhr am Martinshaus (bei jedem Wetter)
Termine: 03. Juni / 01. Juli / 05. August / 02. September!

Kleidersammlung für Bethel

Gesammelt werden Damen-, Herren- und Kinderkleidung aller Art, Tisch- und Bettwäsche sowie Federbetten. Schuhe – möglichst zusammengebunden. Auch Brillen und gestempelte Briefmarken werden gerne genommen.
Wann? **16. – 22. März 2016 9.00 – 18.00 Uhr**
Wo? **Martinshaus, Hannoversche Str.**

Wie immer am
Gründonnerstag, 24. März um 18.30 Uhr
Tischabendmahlsfeier im Martinshaus
Ein gemeinsames Abendessen beschließt die Feier.

Musikalischer Gottesdienst
mit dem Kirchenchor
am **Ostermontag**, 28. März
in Ahlten um 17.00 Uhr

Regionaler
Gottesdienst im Grünen
am **Himmelfahrtstag, 5. Mai**
um 10.00 Uhr
in **I l t e n**
(Fahrdienst: 9.30 Uhr ab Kirche Ahlten)

Gemeinsamer **Gottesdienst im Freien**
für Ahlten, Ilten, Bilm und Höver
am Pfingstmontag, 16. Mai um 17.00 Uhr
im Martinsgarten Ahlten (a.d. Kirche)

andere **g**ottesdienste in anderer Form und zu anderer Zeit –
jeweils 17.00 Uhr in der Martinskirche:
3. April 2016 „Fairer Handel – faire Chancen“
Gottesdienst mit anschl. „fairem Vespern“ im Martinshaus
(regionale und fair gehandelte Erzeugnisse)
Anmeldung: Kirchenbüro, Tel. 69 49
5. Juni 2016 N. N.

Neu: *Kirchen-Café*
Ort der Begegnung, des Gesprächs und des Austauschs
im Anschluss an den Gottesdienst im Martinshaus, ca. 11.00 Uhr;
nächste Termine: 13.03. / 10.04./ 22.05.

Erste Hilfe – Kurs
Wir bieten einen Erste Hilfe-Kurs – durchgeführt vom DRK –
am **Samstag, den 21. Mai von 9.00 – 17.00 Uhr** im **Martinshaus** an.
Die Kosten betragen 30,00 Euro. Anmeldung bis 29.04. im Kirchenbüro.

Seniorentreff	Freitag, 11. März Freitag, 08. April Freitag, 13. Mai	15.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr
Altenkreis	Montag	15.00 Uhr
Doppelkopf-Treff	14-tägig mittwochs Termine: 23.03.//06.04.//20.04.//04.05.//18.05.//01.06.	18.00 Uhr
Kindergottesdienst	Erster Samstag im Monat (Termine s. Seite 12)	14.30 Uhr
Treffpunkt Martinshaus (9-13 jährige)	Jeden 4. Freitag, 17.00 Uhr – 19.00 Uhr (s. Seite 12)	
JuMak Jugendmitarbeiterkreis	siehe Seite 12	
Besuchsdienst	nach Vereinbarung	
Flötengruppen	Jeden Samstag ab 10.30 Uhr im GH – Frau Rothe	
Chorprobe	Montag	19.30 Uhr
Posaunenchor	Dienstag	20.00 Uhr
Eltern-Kind-Kreise	Dienstag (Frau J. Rohde, Tel. 0170/4681011) Freitag (Frau J. Wolf, Tel. 6197, Frau M. Makowski Tel. 8647141)	9.30 Uhr 9.30 Uhr

Sprechzeiten

Im Internet: www.kirche-ahlten.de

Kirchenbüro	Di, Mi, Fr. 9.00 – 11.30 Uhr, Do 15.30 – 18.00 Uhr Monika Ahl, Hannoversche Str. 28 E-mail: **kg.ahlten@evlka.de**	Tel. 69 49 Fax 9 40 92
Pastor	Henning Runne Hannoversche Straße 28, E-mail: kg.ahlten@evlka.de	Tel. 69 49
Diakonin	Birgit Hornig, Burgdorf E-mail: Birgit.Hornig@kirchenkreis-burgdorf.de	Tel. 0 51 36 - 89 39 06
Vikar	Titus Eichler	Tel. 86 12 152

Ev.-Luth. Martins-KiTa Ahlten

Leitung	Ev.-luth. Martins-KiTa, An der Feuerwehr 1 Susanne Jäger E-mail: Martinskita-ahlten@t-online.de	Tel. 8237703 Fax 8237709

Kontoverbindung: Volksbank Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg,
BLZ 251 933 31, Kto.Nr. 70017 948 11, IBAN DE70 2519 3331 7001 7948 11

Impressum: Gemeindebrief

Herausgeber: Ev.-luth. Martinskirchengemeinde Ahlten
Hannoversche Straße 28, 31275 Lehrte-Ahlten

Redaktion: R. Berger; I. Büscher; T. Eichler; H. Jolitz; D. Münstermann; W. Rottwinkel; H. Runne; D. Schaffers; R. Warnecke

Druck

Auflage:
2.300 Stück

Martinskirchengemeinde Ahlten

UNSERE GOTTESDIENSTE

13.03.16 Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchen-Café	P. Runne
20.03.16 Palmarum	10.00 Uhr	Gottesdienst	Ln. Warnecke
24.03.16 Gründonnerstag	18.30 Uhr	Tischabendmahlsfeier im Martinshaus	P. Runne
25.03.16 Karfreitag	10.00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag - Abendmahl -	P. Runne
27.03.16 Ostern I	10.00 Uhr	Festgottesdienst zu Ostern - Taufen -	P. Runne
28.03.16 Ostern II	17.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Kirchenchor	P. Runne
03.04.16 Quasimodogeniti	17.00 Uhr	**a**nderer **g**ottesdienst: „Fairer Handel – faires Vespern“ (s. Seite 14)	P. Runne u. Vorb. Team
10.04.16 Miserikordias D.	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchen-Café	P. Oppermann
17.04.16 Jubilate	10.00 Uhr	Gottesdienst - Taufen -	P. Runne
23.04.16 Samstag	17.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst	P. Runne u. Vorb. Team
24.04.16 Kandate	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation I Festgottesdienst zur Konfirmation II	P. Runne P. Runne
01.05.16 Rogate	12.00 Uhr	Familien-Gottesdienst zur Eröffnung des Maifestes 2016	
05.05.16 zu Himmelfahrt	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst im Grünen an Himmelfahrt an der Kirche zu Ilten	P. Büttner P. Chirstophers Dn. Hornig
08.05.16 Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst	V. Eichler
15.05.16 Pfingsten I	10.00 Uhr	Festgottesdienst zu Pfingsten - Taufen -	V. Eichler
16.05.16 Pfingsten II	17.00 Uhr	Gottesdienst im Freien an der Kirche zu Ahlten	P. Runne
22.05.16 Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung Vikar Eichler, anschl. Kirchen-Café	P. Runne V. Eichler
29.05.16 1 S. n. Trin.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Abendmahl -	P. Runne
05.06.16 2 S. n. Trin.	17.00 Uhr	**a**nderer **g**ottesdienst	P. Runne

Bewegung und Vielfalt
Ev.-luth. Martinskirchen-
gemeinde Ahlten
www.kirche-ahlten.de

EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS
BURGDORF
www.kirche-burgdorf.de